



Der Gründer und Geschäftsführer der gemeinnützigen Organisation „One Team“, Benjamin Pahlich (rechts) bei der Übergabe von Trainings-T-Shirts an Kinder und Jugendliche in Ruanda.



Pure Dynamik auf einem Betonplatz in der ruandischen Hauptstadt Kigali: Die „Handball-Gorillas“ in Aktion. FOTOS: ONE TEAM

Helfen mit der Kraft des Sports

TV Gelnhausen und BC Gelnhausen engagieren sich mit „One Team“ für die „Handball-Gorillas“ in Ruanda

In Ruandas Hauptstadt Kigali fliegen Handbälle über den Betonplatz. Die Kinder und Jugendlichen, die hier die Möglichkeit erhalten, ihrem Lieblingssport nachzugehen, tun dies mit voller Leidenschaft und Hingabe. Täglich trainieren mehr als 100 Mädchen und Jungs auf dem Gelände der „Handball-Gorillas“. Viele von ihnen wachsen in Familien auf, deren Leben von Armut geprägt ist. Geschützt vor den Gefahren des Alltags können sie in einem sicheren Umfeld trainieren und erlernen wichtige Kompetenzen wie Gleichberechtigung, Hygiene und HIV-Prävention.

Unterstützt wird das Projekt von „One Team“ aus Frankfurt. Die gemeinnützige Organisation fördert soziale Sportprojekte weltweit – mithilfe der „One Team Community“ in Deutschland. Auch Vereine und Unternehmen aus Gelnhausen sind Teil dieser Community.

Die erste Mannschaft des BC Gelnhausen bestreitet das Aufwärmen in Trikots von „One Team“, um Woche für Woche auf das Wirken der Organisation aufmerksam zu machen: „One Team bringt Veränderung in die Welt, die es dringend braucht“, sagt Luca Pillot, Spieler des BC Gelnhausen. Auch bei den Handballern des TV Gelnhausen ist man von der Wirkung des Sports überzeugt. Der TVG hat

mehr als 70 Shirts für Ruanda gespendet, die von Vertretern der Organisation im Oktober persönlich vor Ort übergeben wurden. TVG-Leistungsträger Jonathan Malolepszy: „Der Zugang zu Sport und Bildung ist nicht überall auf der Welt selbstverständlich. Deshalb ist es eine super Sache, Kindern und Jugendlichen, denen die notwendigen Mittel nicht gegeben sind, einen solchen Zugang zu ermöglichen.“

Als offizieller Botschafter trägt Malolepszy vor den Spielen ein spezielles „One-Team“-Trikot mit TVG-Wappen. Eines dieser exklusiven Trikots wird in den nächsten Tagen auf Facebook ([facebook.com/oneteamsport](https://www.facebook.com/oneteamsport)) und Instagram (@oneteam.social) verlost.

Heimische Firmen leisten finanzielle Unterstützung

Begeistert von „One Team“ sind auch die Gelnhäuser Zahnarztpraxis Zahnschiff und die Firma Dachdecker Viehmann, die das Projekt finanziell unterstützen. Verena Kaiser-Rudzinski von Dachdecker Viehmann: „Nachdem wir uns über das Projekt ‚One Team‘ informiert haben, wussten wir, es ist genau das Richtige. Mit Sport als Einstieg Kindern und Jugendlichen zu helfen, sie aufzuklären und zu bilden ist einfach klasse. Mit dem TVG und dem BCG als Teil der Community, die wir auch bereits seit Jahren



Die Initiatoren und Repräsentanten (von links): Bettina Kaiser (Firma Viehmann), Jonathan Malolepszy (TV Gelnhausen Handball), Verena Kaiser-Rudzinski (Firma Viehmann), Luca Pillot (BC Gelnhausen Basketball) und Benjamin Pahlich („One Team“).

unterstützen und vor allem dem Gründer Benjamin Pahlich, den wir schon sehr lange kennen, schätzen und vor allem hundertprozentig vertrauen, passte alles zusammen.“

Gründer und Geschäftsführer Benjamin Pahlich ist in Gelnhausen aufgewachsen und freut sich besonders über das Engagement von Vereinen und Unternehmen aus seiner Heimat. Pahlich, der seit über zehn

Jahren für eine internationale Kinderhilfsorganisation arbeitet und regelmäßig Projekte in Afrika besucht, betont die soziale Wirkung der Projekte: „Bei uns geht es um mehr als nur um Sport. Wir nutzen die Kraft des Sports, um Kindern Bildung zu vermitteln und die Gleichberechtigung von Mädchen zu fördern. Es geht darum, die Lebensbedingungen für junge

Menschen vor Ort zu verbessern.“

Aktuell unterstützt „One Team“ Sportprojekte in Bhutan, Honduras, Ruanda, Namibia, Tansania und auf den Kapverden. Zu den Sportarten gehören neben Handball auch Fußball, Skateboarding und Basketball. Jährlich profitieren mehr als 2000 Kinder und Jugendliche von den Sport- und Bildungsangeboten.

Die Corona-Pandemie und ihre wirtschaftlichen Folgen werden Armut und Not in den Partnerländern in Afrika verschärfen. „One Team“ hat daher eine Hilfsaktion ins Leben gerufen, um den Kindern und ihren Familien jetzt beizustehen. Dies beinhaltet Aufklärung, medizinische Versorgung, Lebensmittelpakete und Hilfe zur Selbsthilfe. Insgesamt sollen 2000 Euro für die Corona-Hilfe zusammenkommen. Das Spendenkonto lautet: ONE TEAM gUG, IBAN: DE56 5003 1000 1067 1730 03. Unter allen Spendern, die im Verwendungszweck „GNZ“ und ihre E-Mail-Adresse angeben, wird ein „One-Team-Shirt“ verlost. Und wer ein exklusives „TVG-One-Team-Trikot“ gewinnen möchte, sollte auf Instagram (@oneteam.social) und Facebook ([facebook.com/oneteamsport](https://www.facebook.com/oneteamsport)) folgen: Dort findet in den nächsten Tagen eine Verlosung statt. Egal, ob als Ehrenamtlicher oder Spender, als Verein oder Unternehmen: Jeder kann Teil der „One-Team-Community“ werden. Mehr Informationen gibt es unter www.oneteam.social.

Rack nach Neuses

Fußball (re). Nächster Neuzugang für die kommende Saison beim Kreisoberligisten SV Neuses: Markus Rack (18), ein Top-Talent aus der A-Jugend des 1. FC Erlensee (Hessenliga), wechselt ins Freigericht. Der Defensivallrounder ist als Innenverteidiger oder als Sechser einsetzbar. „Wir freuen uns sehr, dass wir Markus vom SV Neuses überzeugen konnten. Er verfügt über Gardemaß, ist sehr schnell und technisch versiert“, so Coach Kevin Lehr. Abgesehen von Keeper Tobias Hartharz (nach Neuenhaßlau) habe der komplette Kader für die neue Runde zugesagt, vermeldet Lehr.

Keeper für Soden

Fußball (re). Nord-Verbandsligist SG Bad Soden hat Niklas Büchner verpflichtet. Der Torhüter wird von den Hessenliga-A-Junioren des 1. FC Erlensee an die Bornwiese wechseln und damit an seine ehemalige Wirkungsstätte zurückkehren.

Drei Neuzugänge für Großenhausen

Schum, Werner und Leonard spielen künftig für den A-Ligisten

Fußball (re). Neuigkeiten vom FSV Großenhausen: Der A-Ligist vermeldet für die kommende Saison drei Neuzugänge.

Beim ersten Neuen handelt es sich um Sebastian Schum vom TSV Höchst, der dort in der A-Jugend gespielt hat. „Er ist ein Talent, frisch aus der Jugend. Er hat mehrmals bei uns mittrainiert, da konnte man seine Fähigkeiten bewundern. Ein überragender Kicker mit großem Potenzial, welches wir voll entfalten möchten. Er ist ebenfalls Großenhäuser (wie sein Bruder, der bei uns spielt) und deshalb war es mir besonders wichtig, ihn zurück in die Heimat zu holen“, betont der FSV-Vorstand Johannes Winter. „Ein toller junger Mann mit Charakter, der zu uns passt.“

Der nächste Neue ist Florian Werner vom A-Ligakonkurrenten TSV Hain-Gründau. „Ein erfahrener

Mittelfeldakteur, der das zentrale Mittelfeld verstärken soll. Ein großartiger Fußballer und starker Charakter. Ein absoluter Gewinn, wir sind stolz, ihn verpflichtet zu haben. Wir halten sehr viel von ihm und er passt perfekt in unsere Gemeinschaft, die uns auch auszeichnet“, so Winter.

Daniel Leonard kommt von der SpVgg Langenselbold, hat allerdings eine lange Fußballpause hinter sich. Zuletzt gespielt hat Leonard, genannt „Leo“, im Jahr 2015. Trotzdem bezeichnet ihn Winter als „absolute Rakete und eingeschlaferten alten Hasen, den wir reaktiviert haben“. Er war 2015 nach Berlin gezogen und hatte daraufhin eine längere Fußballpause eingelegt. „Nun wird er wieder in die Gegend ziehen und bei uns mit dem Fußball wieder beginnen. Wer ihn kennt und Fußball spielen gesehen hat, der weiß, was für ein Gewinn er für uns ist. Er ist univer-

sell einsetzbar und eine absolute Maschine. Ebenfalls passt er perfekt in unsere Truppe mit seinem Charakter und seiner Menschlichkeit“, freut sich Winter über die Verstärkung aus der Hauptstadt.

„Weiterhin schauen wir, was die Zukunft bringt. Es sind noch einige Gespräche offen. Wir sind guter Dinge, dass noch weitere Verstärkungen folgen werden. Der FSV Großenhausen wird klassenunabhängig eine schlagkräftige Truppe zusammen haben“, verspricht der FSV-Vorsitzende. „Ebenfalls will ich der Mannschaft ein kleines Lob aussprechen, die eine absolut brutale Saison spielt. Die Jungs haben sich jeden Punkt verdient und hart dafür geackert. Ich bin stolz auf jeden Einzelnen und hoffe, dass wir die Runde noch beenden dürfen. Ich wünsche allen Sportsfreunden und generell allen, dass sie gesund bleiben und hoffentlich gut mit der aktuellen Lage zurechtkommen.“

United Volleys: Coach verlängert

Bis 2022 mit Serramalera

Volleyball (re). Bundesligist United Volleys Frankfurt setzt den seit Januar eingeschlagenen Erfolgsweg fort und hat den Vertrag mit Cheftrainer Juan Manuel Serramalera vorzeitig über die kommende Saison hinaus bis 2022 verlängert.

„Nach einer Serie von acht Siegen in Folge mussten wir natürlich nicht lange überlegen“, erklärt Geschäftsführer Jörg Krick. Nur dem unerwarteten Saisonende durch die Corona-Pandemie und der Abstimmung aus der Ferne mit dem in seine argentinische Heimat zurückgekehrten Coach sei es geschuldet gewesen, dass es mit der Unterschrift noch länger gedauert habe. Serramalera hatte sogar selbst zu denen gehört, die sich zu Hause erst zur Behandlung ins Krankenhaus und anschließend in eine zweiwöchige Quarantäne begeben mussten.